

**Elternrat der Grundschule Döhrnstraße
Schuljahr 2017 / 2018**

Scuola elementare italo-tedesca
Döhrnstraße 42, 22529 Hamburg
www.schule-doehrnstrasse.hamburg.de



**1. gemeinsame Sitzung
von Elternrat
und Elternausschuss**

am 15.11.2017
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:30 Uhr

Teilnehmer

gemäß Anlage 'Teilnehmerliste'

Tagesordnung

1. Vorstellung Mitglieder des ER / Ämterverteilung
2. Vorstellung der Schulleitung
3. Bericht aus Schule und Ganzttag
4. Gemeinsame Arbeitsplanung von Elternrat und Elternausschuss
5. Verschiedenes

Verteiler

Elternrat, Elternausschuss, Klassenelternvertretungen (zur Weiterleitung), Schulleitung, GBS-Leitung

Protokoll

Begrüßung

Herr Schönwald eröffnet die Sitzung und begrüßt Herrn Göbel, stellvertretenden Schulleiter, sowie Herrn Volotas und Frau Nowak, beide Leitung GBS, zu der Sitzung.

Vorstellung Mitglieder des ER / Ämterverteilung

Der Elternrat hat sich in der Folge der Elternvollversammlung vom 9. Oktober 2017 neu konstituiert. Die Mitglieder des Elternrates sowie ihre Funktionen sind der Anlage zu entnehmen.

Im Rahmen der Vollversammlung wurde abgestimmt, dass auch in Zukunft Elternrat und Elternausschuss in gemeinsamer Sitzung tagen.

Vorstellung der Schulleitung

Frau Müller lässt sich für diese Sitzung aufgrund der Erkrankung ihres Kindes entschuldigen. Herr Göbel und Herr Schönwald berichten kurz über das Besetzungsverfahren und wünschen Frau Müller für die Wahrnehmung ihres Amtes alles Gute.

Bericht aus Schule und Ganzttag

Herr Göbel berichtet über Aktuelles aus der Schule:

Die über die letzten Jahre stetig wachsenden Anmeldezahlen an der Grundschule Döhrnstraße haben dazu geführt, dass die räumliche Situation an der Schule zunehmend prekär wird. Die Realisierung eines Ergänzungsbaus (Turnhalle plus Fachräume), wie sie im Schulentwicklungsplan vorgesehen ist, ist aus Sicht der Schulleitung mehr als notwendig. Das Antragsverfahren für den Neubau wurde durch die Schulleitung in Gang gesetzt. Die Schulleitung ist auf den zuständigen Objektmanager des Landesbetriebes Schulbau zugegangen, hat jedoch bisher keine Rückmeldung erhalten. Ursprünglich war ein Spatenstich für Mitte 2019 vorgesehen. Um diesen Zeitplan einzuhalten, ist es wichtig, dass erste konkrete Planungsschritte alsbald angegangen werden. Der in den Sommerferien errichtete Containerbau mit einem Klassenzimmer ist als Zwischenlösung anzusehen. Da die räumliche Situation der Grundschule Döhrnstraße auch in den nächsten Jahren aufgrund zu erwartender stabiler respektive weiter wachsender Schülerzahlen sich nicht grundlegend

entspannen wird, ist damit zu rechnen, dass weitere Container auf dem Schulgelände errichtet werden müssen.

Ausgehend von der Diskussion der räumlichen Situation an der Schule wird die Toilettensituation angesprochen. Trotz der gewachsenen Schülerzahlen ist die Ausstattung mit Toiletten nicht angepasst worden. Aufgrund der sehr intensiven Nutzung über den ganzen Tag ist die hygienische Situation auf den Toiletten sehr unzureichend. Vor dem Hintergrund intensiver Diskussionen in den letzten Jahren wurde der Reinigungszyklus deutlich erhöht (die Toiletten werden zweimal täglich gereinigt). Die Schulleitung und die Leitung des Ganztages weisen darauf hin, dass auch zu Hause durch das Elternhaus diese Situation gesondert erörtert werden sollte, da festzustellen war, dass die Kinder sich teilweise auf den Toiletten nicht adäquat verhalten würden.

Ebenfalls bezugnehmend auf die Diskussion zur räumlichen Situation an der Schule wurde auch das Thema der Essensversorgung angesprochen. Insbesondere von Seiten der Leitung des Ganztages wurde die unzureichende räumliche Situation beklagt. Neben der nur sehr schwierig zu organisierenden Essensausgabe wird vor allem der hohe Lärmpegel, insbesondere in der Durchgangssituation vor der Aula, beklagt.

Der Elternrat und die anwesenden Klassenelternvertreter vertreten die Ansicht, dass die gegenwärtige Situation unzumutbar ist. Der Elternrat und der Elternausschuss werden die Schulleitung und die Leitung des Ganztages bei ihren Bemühungen für eine Verbesserung der Situation tatkräftig unterstützen. So ist vorgesehen, dass ein Vertreter des Elternrates respektive des Elternausschusses an der nächsten Begehung mit dem Objektmanager des Landesbetriebes Schulbau teilnehmen wird. Darüber hinaus wird erwogen, bei keiner Verbesserung auf die Berufsgenossenschaft und die Unfallkasse Nord zuzugehen.

Daneben wird diskutiert, in welcher Form die Toilettensituation pädagogisch aufgefangen werden kann. Hierbei weist die Leitung des Ganztages daraufhin, dass auch immer die Gründe für das Verhalten aktiv hinterfragt werden müssen. Darüber hinaus regt die Leitung des Ganztages an, das Thema Toiletten im Rahmen einer Hygienewoche aufzugreifen.

Im Zusammenhang mit der räumlichen Situation an der Schule berichtet Frau Venzke von der Grundschule Kielortallee, an der der letzte Kreiselterntag tagte. Die Grundschule Kielortallee wurde im Rahmen einer baulichen Erweiterung grundlegend umgestaltet. Die ursprüngliche Planung einer Realisierung eines Ergänzungsbaus resultierte in eine gänzliche Neuausrichtung des Schulbaus. Mit der Zielrichtung selbstorganisiertes Lernen zu fördern, wurde Schule von Grund auf neu gedacht. Frau Müller plant zusammen mit Vertretern des Ganztagesausschusses die Grundschule Kielortallee zu besuchen. Im Hinblick auf die Zeitschiene des Planungsprozesses wurde der Hinweis gegeben, dass die Grundschule Kielortallee mit den Planungen im Jahr 2006 begonnen hatte.

Zu den Terminen berichtet Herr Göbel, dass am 23. November in der Schule ein Marktplatz bezüglich der weiterführenden Schulen stattfindet. Diese Veranstaltung richtet sich an die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern/ Sorgeberechtigte, die vor der Wahl einer weiterführenden Schule stehen.

Am 6. Dezember findet seit langer Zeit erstmalig wieder ein Weihnachtsbasar statt. Zur Vorbereitung ist am 28. November ein Basteltag vorgesehen. Der Elternrat und die anwesenden Klassenelternvertreter begrüßen die Einführung des Weihnachtsbasars und danken den Lehrerinnen und Lehrern sowie allen weiteren Helfern für ihr Engagement. Die Erlöse aus dem Verkauf gehen zu 50 % an den Schulverein und zu 50 % in die jeweilige Klassenkasse.

Der Tag der offenen Tür findet dieses Jahr am 8. Dezember statt. Um die zukünftigen Schülerinnen und Schüler sowie ihre Eltern/Sorgeberechtigten freundlich zu empfangen, ist vorgesehen, unterschiedliche Stände (Schulbücherei, Schulverein, Elternausschuss und Elternrat) mit Informationsangeboten einzurichten und die Gäste mit Kaffee und Kuchen zu bewirten. Hierzu gibt es eine gesonderte Kommunikation von Seiten der Schulbücherei, die dankenswerter Weise die Organisationen übernimmt.

Herr Volotas und Frau Nowak berichten über Aktuelles aus dem Ganztage:

Der Ganztage ist gegenwärtig damit befasst, den Nachmittag in seiner Rhythmik anzupassen. So ist nunmehr vorgesehen, dass die Kinder um 15:00 Uhr oder um 16:00 Uhr abgeholt werden. Um 14:50

Uhr bzw. um 15:50 Uhr wird die Abholphase eingeläutet, die Kinder räumen auf und machen sich fertig. Um 16:00 Uhr ist der Abholort im Laubengang. Für die Abholzeit 15:00 Uhr legt jede Klasse den Abholort individuell fest. Diese neue Rhythmik macht es erforderlich die Kurse von ursprünglich 60 Minuten auf 50 Minuten zu verkürzen.

Am Freitag ist eine Abholung zu jeder vollen Stunde möglich.

In den vergangenen Wochen musste festgestellt werden, dass teilweise Kinder kein Essen oder nur zu kleine Portionen bekommen haben. Dieses ist aus Sicht der Leitung des Ganztages insbesondere darauf zurückzuführen, dass Eltern/ Sorgeberechtigte ihre Kinder nicht richtig zum Essen angemeldet haben. In den folgenden Wochen wird der Ganztage stichprobenhaft überprüfen, ob die Kinder zum Essen angemeldet sind. Der Ganztage bittet alle Eltern/ Sorgeberechtigten zu überprüfen, ob ihre Kinder richtig zum Essen angemeldet sind.

In den kommenden Sommerferien wird es keine Schließzeit am Standort der Grundschule Döhrnstraße geben. Der Elternrat und die anwesenden Klassenelternvertreter nehmen dieses sehr wohlwollend zur Kenntnis und danken der ETV Kiju für diese Entscheidung.

Der Schulgarten wird zunehmend intensiv genutzt. Insbesondere konnten eine Reihe von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern gewonnen werden.

Die Leitung des Ganztages sowie die Schulleitung bitten alle Eltern darauf zu achten, dass ihre Kinder der Witterung entsprechend gekleidet sind. In den letzten Wochen musste leider festgestellt werden, dass einige Kinder nicht mit entsprechendem Schuhwerk und Regenbekleidung ausgestattet waren.

Am 7. November gab es auf dem Schulgelände der Döhrnstraße einen Polizeieinsatz. Ein Anwohner hatte die Polizei alarmiert, da er der Meinung war, dass eine schulfremde Person sich Zugang zum Schulgelände verschafft und dort Kinder angesprochen hatte. Im Rahmen dieses Polizeieinsatzes konnte geklärt werden, dass es sich um einen Betreuer aus der Nachmittagsbetreuung handelte. Vor dem Hintergrund dieses Ereignisses wird in der Sitzung intensiv diskutiert, in welcher Form die Erkennbarkeit der Betreuerinnen und Betreuer der ETV Kiju verbessert werden kann. Viele Eltern in der Sitzung berichten, dass das Schlüsselband als Erkennungszeichen aus ihrer Sicht nicht ausreichend ist. Mit Verweis auf die entsprechende Regelung für die Pausenaufsicht am Vormittag wird angeregt, dass die Betreuerinnen und Betreuer des Nachmittages durch Westen (oder alternativ durch eine einheitliche Jacke, gegebenenfalls mit ETV Aufdruck) klar erkennbar sein sollten. Herr Volotas verspricht, dieses Thema weiter zu verfolgen.

Gemeinsame Arbeitsplanung von Elternrat und Elternausschuss

Der Elternrat und der Elternausschuss diskutieren ihre Arbeitsplanung für das kommende Schuljahr. Es wird vorgeschlagen, die Themen Schulqualität/Unterrichtsqualität und Neue Medien jeweils zum Gegenstand einer Sitzung zu machen.

Verschiedenes

Der Schulverein ist außerordentlich wichtig für die Gestaltung des Schulalltages. So fördert der Schulverein wichtige Anschaffungen für die Schule und den Ganztage. Darüber hinaus unterstützt der Schulverein einzelne Schülerinnen und Schüler für den Fall, dass die Eltern/Sorgeberechtigten die Kosten für eine Klassenreise oder einen Ausflug nicht vollständig tragen können. Der Elternrat und der Elternausschuss bitten alle Eltern, sofern noch nicht schon geschehen, Mitglied des Schulvereins zu werden (die Beitrittserklärung findet sich im Anhang zum Protokoll). Die Mitgliedschaft endet automatisch mit dem Ausscheiden des Kindes aus der Schule Döhrnstraße.

In der jüngeren Vergangenheit gab es vereinzelte Rückfragen bzgl. der Zulässigkeit von Hunden auf dem Schulgelände. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass Hunde nach dem Hamburgischen Hundegesetz in der Nähe von Schulen – und damit auch auf einem Schulgelände – auf jeden Fall an der Leine zu führen sind. Bisher wurden zwar keine schlechten Erfahrungen i.V.m. Hunden auf unserem Schulgelände gemacht, gleichwohl wird die Situation von der Schulleitung, der GBS Leitung und dem Elternrat beobachtet. Zu einem späteren Zeitpunkt wird die Frage erörtert werden, ob eine gesonderte Regelung in die Schulordnung aufgenommen werden sollte.

Die Schulbücherei sucht Verstärkung und bittet interessierte Mütter und Väter sich zu melden. Auch bittet die Schulbücherei um Bücherspenden. Neue Bücher und gebrauchte Bücher in gutem Zustand werden dankbar entgegengenommen. Konkrete Buchwünsche der Kinder werden ausgehängt und die Eltern werden gebeten, bei Interesse die entsprechende Karte abzunehmen und dieses Buch für die Schulbücherei zu beschaffen.

Protokoll: Zimmer; 27.12.2017

ER-/EA-Sitzungen im aktuellen Schuljahr (jeweils um 19:30 Uhr)

Mittwoch, 10. Januar 2018

Montag, 19. Februar 2018

Montag, 26. März 2018

Mittwoch, 2. Mai 2018

Montag, 11. Juni 2018